



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**v.26.05., Anno 1629,**

**1629**

# Ordentliche Zeitungen.

742

Auß Wienn vom 26. May/Anno 1629.

**A**n nächst verwichenen Sonntag Abents ( wie jüngst gemelt ist wor:  
den ) seindt die Röm : Kay : sambt Jhr König : May : vnd den  
2. Kay : Frauen Princessinen wiederumb alhier angelangt/ Jhr  
Hochfürst: Durchl: Erzherszog Leopolt: Wilhelm aber ist von Laxen-  
burg wider nach der Neustatt gefahren/daselbst Sie/wie verlauth/ nun  
bis auff Jhr König : May : Hochzeit bleiben werden. Allerhöchstge-  
dachte Kay : vnd König : May : sambt den zweyen Frauen Kay : Prin-  
cessinen haben diese 3. verwichene Tag den H. Creus Processionen gar  
andächtiglich beygewohnet.

Am Montag Nachmittag haben  
Sie den Eurfürst: Mainz : Trier : Eöln : vnd Bayerischen / wie  
auch Reichsfürstlichen Würzburg : Bamberg : vnd Archstädtischen  
Gesanden einem nach dem andern allergnädigste Audienz gegeben /  
welches auch widerumben Heut beschehen / von deren anbringen oder  
werbung ist noch bis dato ganz nichts zuvernehmen. Der allhie

anwesende Savoyische Gesandte hat verschine Wochen von seinem Her-  
ren Principaln einen Currier bekommen/darauff er auch am nächst ver-  
wichenen Dinstag Nachmittag bey Jhrer Kay : May : Audienz gehabt  
hat/von welchem aber gleichesalß noch bis dato nichts zuvernehmen  
ist: Sonst aber hat man von gemeltem Currier/dasß der König in  
Francreich für sein Persohn auß Wällischlandt wieder ab : vnd zu ruck  
nach Francreich geraist ist/sein Armeé aber noch daselbst in Wällische-  
landt/ bis zu völligem Fridenschluß / hinterlassen habe: Desgleichen  
meld er auch/dasß Jhr Excell: Herr Johann Graff von Nassaw nun als  
bereith von Maylandt abgereist seye/vnd sich alhero am Kayf: Hoff be-  
geben werde.

Morgen wird der Herz Schaffgotsch wiederumb  
von Wynn nach der Schlesien verreisen.

Auff nächst komfenden  
Montag werden die Löbl: 4. Desterreichische Herrn Stände Jhrer  
Kön: May: die Erbhuldigung prästirn / darzue schon alles fertig ist.  
Außer der Schlesien hat man/ dasß albereith 16. Compag. Kayf. Kriegs-  
volck in dem Fürstenthumb Groß Sloggow antommen seind/ vnd dasß  
diesem

407. d. 35. N.

diesen noch andere mehr Compagnien bis in 4. Regimenten folgen werden.  
Von dañen hat man auch / daß die zwey Fürst: Liechtensteinische zu  
Oppeln gelegene Fußfährlein daselbst aufgebrochen / vnd zu sterckung  
der Garnison nach Neuhäusel marschirt seind / es solt auch Kayserlich  
Voldt zu Trentschin in Ungern ankommen sein. Vom Bechlen  
Gabor hat man dißmals gar nichts. Vom Türcken aber sagt man /  
daß der Bechler Bassa zu Offen / Herrn Rudolph Schmid / Kayserlichen  
Residenten / von dannen nach der Türckischen Porten nicht habe rucken  
lassen wollen / er wisse dann zuvor / ob Frid oder Krieg zwischen Vns und  
Ihnen sein werde. Man sagt / daß die Röm: Kay: May: derselben  
Herrn Ambassatorm an der Türckischen Porten / Herrn von Kueffstein /  
anbefohlen haben / mit dem Türcken auff 20. oder 25. Jahr ein Friden  
zuschließen. Von Frankfurt an der Oder hat man / daß der Kay:  
Feldt Marschalck / Herr von Arnheim / albereith mit 15000. Mann com  
plet dem König in Pollen zum besten / nach Preussen wider den Schweden  
in marschirn seye / vnd daß das Schwedische Kriegsvoldt aller Dr  
then / wo sie nur der Kayserlichen ankunfft vernemen / einlauffen / vnd al  
les liegen vnd stehen lassen: Der König in Pollen wil selbst Persöhnlich /  
sambt seinem eltesten Prinzen Sohn / zu Feldt ziehen. Die jüngste  
Prehlawisch Kaufleuths Brieff bringen / daß Dorn vom Schweden nit  
eingenommen / aber wol berent / doch nit schaden vnd spott abgetriben  
worden. Gestern ist Herr Rittmeister / Hannß Georg Zinner / Röm:  
Kay: May: vnd Erzhertzogs Leopoldi Wilhelmi zu Oesterreich / 2c.  
Rath / in den Eöblichen Ritterstandt angenohmen worden. Gestern  
zu Mittag haben Jhr Gn. Herr Graff Schlawata / Röm: Kay: May:  
Geheimer Rath vnd Obrister Cansler des Königreichs Behaimb / ein  
ansehnlich statliches Pancket gehalten / vnd neben den Geheimen Her  
ren Rätchen alle Ehr: vnd Reichs Fürstliche Herrn Gesandte in Gast  
gehadt. Auff die eingehende Wachen werden Jhr Fürst. Gñ. von  
Eggenberg von Linnen / wie man sagt / nach Grätz verreisen.

1710